



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 21. Mai 2013

P130737

Ausgabenbericht betreffend eine Investition als einmalige Einkaufssumme im Rahmen einer Private-Public-Partnership (PPP) und Betriebsbeiträge für den eHealth-Modellversuch Basel-Stadt

- ://: 1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

In seiner Strategie zu einer Informationsgesellschaft hat der Bund im Jahr 2007 das Kapitel „Gesundheit und Gesundheitswesen“ aufgenommen und den Schwerpunkt beim Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien gesetzt. Wie der Bund richtig erkannt hat, ist der Informationsaustausch zwischen verschiedenen Leistungserbringern von grosser Bedeutung für ein qualitativ hochstehendes, effizientes Gesundheitswesen.

Die Verantwortung für ein bedarfsgerechtes, effizientes und qualitativ hochstehendes Gesundheitswesen liegt bei den Kantonen. Diese Verantwortung nehmen sie wahr, indem sie das Leistungsangebot steuern, die Qualität kontrollieren und Massnahmen zur Steigerung von Effizienz und Qualität umsetzen. Mit dem eHealth Modellversuch Nordwestschweiz ergreift der Kanton Basel-Stadt eine solche Massnahme. Je einfacher der Zugang zu behandlungsrelevanten Patientendaten für die Behandelnden, desto effizienter können Leistungen erbracht werden, desto seltener erfolgen Mehrfachuntersuchungen und desto höher ist die Sicherheit für die Patienten. Damit werden sowohl die Leistungserbringer als auch der Kanton Basel-Stadt in der Erreichung ihrer Ziele unterstützt.

Mit der Bereitstellung einer eHealth-Basisinfrastruktur durch den Kanton Basel-Stadt soll anhand einer konkreten Umsetzung erprobt werden, in welchem Ausmass eHealth bzw. ein elektronisches Patientendossier Qualität, Effizienz und Sicherheit im kantonalen Gesundheitswesen zu fördern vermag. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat dafür 948'000 Franken.

